

# Leipziger Tageblatt

2208

und  
**Anzeiger.**

**N 339.**

**Montag, den 5. December.**

**1842.**

## Erinnerung an Abentrichtung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. December d. J. sind von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen im 14 Thalersfusse zu entrichten, und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die diesfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen.

Leipzig, den 30. November 1842.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

## Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Hauptmannstellen, bei der 1. und 14. Compagnie hiesiger Communalgarde, sind bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr **Gust Carl Erdmann Heine**, Bacc. jur.

zum Hauptmann der 1. Compagnie, und

Herr **Johann Gottlob Ditzing**, Regiments-

zum Hauptmann der 14. Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 10. k. Mts. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 30. November 1842.

Der Communalgarden-Ausschuss.

Major **Aster**,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

## Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Für das in diesem Jahre ausgeschiedene Drittel des Vereinsvorstandes wurden in der dazu bestimmten Wahlversammlung vom 18. October zu neuen Vorstehern und Stellvertretern erwählt: Die Herren **G. A. Hoffmann**, **L. Mittler**, **D. A. Fischer**, **Dr. G. Jahn**, **F. A. Berger**, **D. Leiner**, **J. G. Köppling**, **H. E. A. Beyer**, **F. Sommer**, **F. A. Poyda**, **H. Klidermann**, **Ch. F. W. Schönemann**, **J. Anders**, **B. Martin** und **E. Schneider**.

Die Vereinsbeamten für nächstes Jahr wurden in der zwei Tage darauf folgenden Vorsteherversammlung gewählt, und zwar: 1) als Dirigent: **Hr. Dr. Hanschmann**, 2) als Vice-dirigent: **Hr. Fr. Wassermann**, 3) als Secretair: **Hr. F. Billisch**, 4) als Correspondent: **Hr. Adv. H. Graichen**, 5) als Cassirer: **Hr. E. A. Griesing**, 6) als Bibliothekar: **Hr. F. A. Berger**, 7) als Urkundenschw.: **Hr. E. Schyck**.

Die gewöhnlichen Verhandlungen begannen nun wieder in der Versammlung vom 25. October, und zwar mit Vorzeigung einer auf galvanoplastischem Wege erzeugten Büste, welche aus einer dünnen Kupfermasse bestand und zwischen 2 und 3 Pfund wiegen konnte. Ihr Verfasser war Herr **Kälbel**, ein geborner Eilenburger, welcher wegen seiner

ausgezeichneten Leistungen vom Inner-Oesterreichischen Gewerbevereine die große silberne Preismedaille erhalten hatte, auch dieselbe der Versammlung auf Verlangen producirt. Die in Rede stehende Büste entsprach nach dem Urtheile Sachverständiger allen daran zu machenden Anforderungen auf das Vollkommenste; insbesondere aber bewunderte man die Reinheit und die schöne Farbe des vorliegenden Exemplars.

In Folge dieser Vorzeigung wurde **Hr. E. Mayer** veranlaßt, einige Mittheilungen über die Gewinnung von dergleichen Gegenständen zu machen, welchem Verlangen derselbe sich bereitwilligst unterzog und den Anwesenden dieses Verfahren auf möglichst faßliche Weise mittheilte. Zugleich nahm derselbe Gelegenheit, dem Vereine, welchem bereits mehrere Erzeugnisse der Daguerrotypie zur Ansicht vorgelegen hatten, einen Apparat vorzulegen, mittelst welchem diese Bilder gewonnen werden. Diesen Apparat hatte **Hr. Mayer** nach den von **Voigtländer** aufgestellten Principien gefertigt, und hatte der **Hr. Vorzeigende** die Güte, hierbei die zu Gewinnung von Lichtbildern erforderlichen Manipulationen mitzutheilen. Ueber den Apparat selbst ist sonst nichts zu sagen, als daß die Leistungen des **Hrn. Mayer** schon hinlänglich bekannt sind.

Ein in der Blumenfabrik des **Hrn. Schwarz** gefertigter Blumenstrauß in elegantem Diaphangefäß kam sodann zur Vorlage, woran namentlich die Frische der verschiedenen